

Begleitung der Jugendstelle Rosenheim bei der Neuaufstellung der Katholischen Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Rosenheim

Zielsetzungen des Prozesses

Kirchliche Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim so aufstellen, dass junge Menschen erreicht und anerkannte Qualitätsansprüche gehalten werden. Dies soll mit den vorhandenen Ressourcen machbar sein.

Aktuelle Entwicklungen:

Prozess der Erzdiözese: zukünftig 26 Dekanate, Pfarrverbände sollen pastorale Schwerpunkte abdecken (darunter Jugendpastoral als ein Schwerpunkt);

Landkreis Rosenheim bisher 5 Dekanate, zukünftig ein Großdekanat mit voraussichtlich drei Subräumen: Nord, Süd, Städtisch

Ab 1.1.2020 neuer Pastoralplan in Kraft

Chance für Jugendstelle: Zukünftig **thematisch statt territorial** denken.

Folgende Themenfelder wurden festgelegt:

- Verbände
- Minis
- Firmung (Pilotprojekt im Dekanat Chiemsee läuft, weiteres Pilotprojekt mit DPSG)
- Bildung (Aus- und Weiterbildung der Gruppenleiter, Kooperation mit and. Akteuren)
- Junge Musik
- Jugendarbeit in Gesellschaft (Kooperation, punktuelle Angebote und Projekte...)

Auftrag/erste Ideen für Begleitung:

- **Begleitung des Teams** zur Umsetzung der oben genannten (neuen) Struktur: dazu gehören Kommunikationsstrukturen /-prozesse nach Innen und Außen dazu ein erster Klausurtag und evtl. halbjährliche Treffen
- Begleitung des **Firmprojektes** im Dekanat Chiemgau: Reflexion und Evaluation
 - Feedback
 - Fachlicher Input
 - Moderation des Reflexionstages am 29.4.2020
- Begleitung der anderen „**Themenfelder**“: zukunftsfähige Strukturierung
 - Bildungsbereich: Jugendstelle als Fachstelle aufstellen, neue Modelle denken
 - Jugendarbeit in Gesellschaft: Blick weiten – was gibt es, wo kann sich Jugendstelle wie hilfreich einbringen? Ggf. Experten von Außen hinzuziehen!
 - Verbände: Veränderung in Vorstandsstruktur begleiten zwischen regionalen und übergeordneten / diözesanen Stellen